

Abwasserzweckverband Untere Ahr

Einwohnerversammlung und Informationsveranstaltung am
16.05.2023

Auswirkungen der Flutkatastrophe
vom 14.07./15.07.2021

Neubau der Kläranlage

Zielsetzung heute:

Erste Informationen zum geplanten Neubau der Kläranlage

- Vorstellung AZV Untere Ahr
- Gründe für den Neubau
- Aktueller Sachstand
- Weitere Vorgehensweise, Eckdaten und vorläufiger Zeitplan

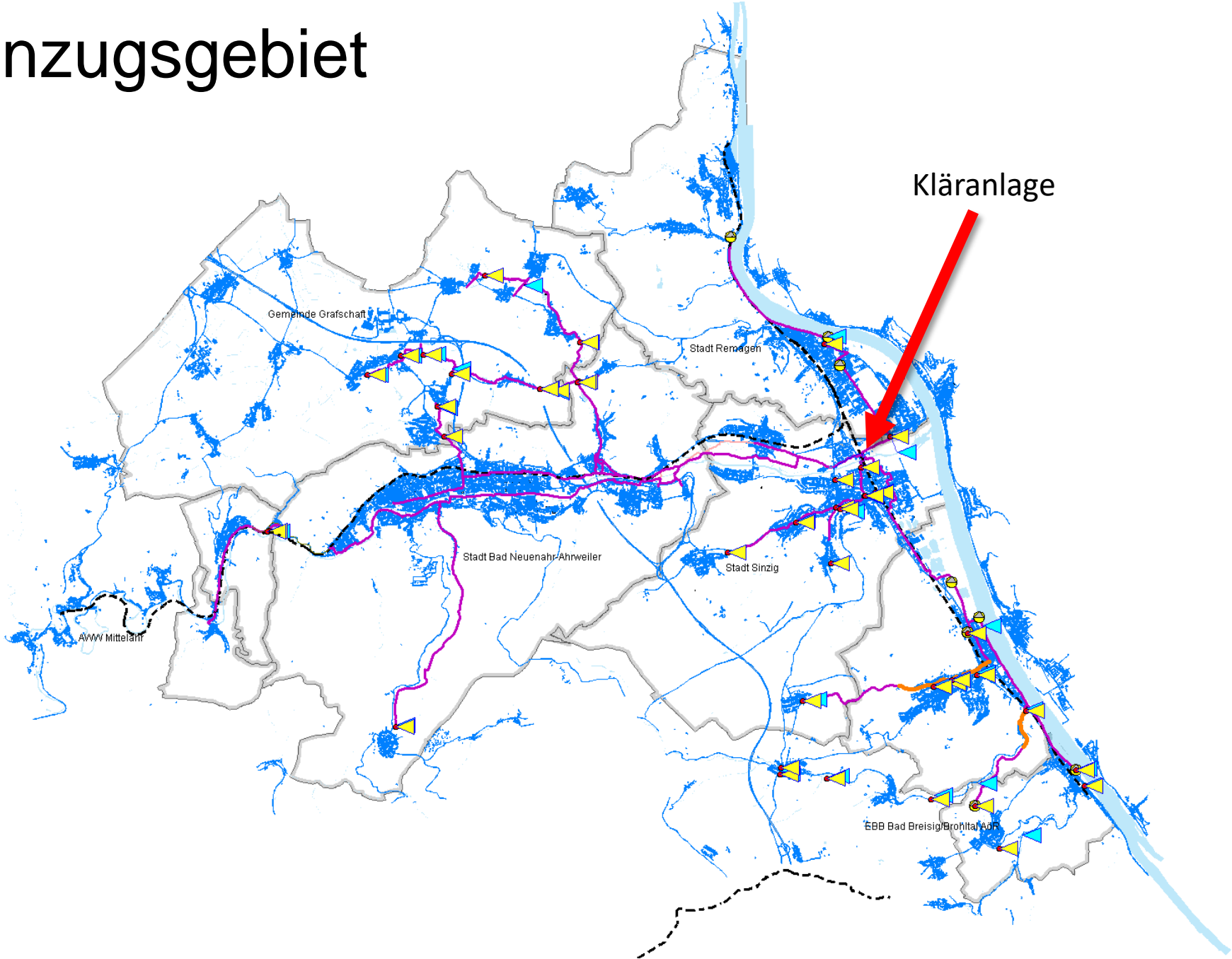
Der Abwasserzweckverband Untere Ahr:

- Zusammenschluss von sechs Kommunen:
 1. VG Bad Breisig
 2. Stadt Sinzig
 3. Stadt Remagen
 4. Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
 5. VG Altenahr - teilweise
 6. Gemeinde Grafschaft - teilweise

- Aufgabe:
wirtschaftliche Abwasserreinigung = gemeinsame Kläranlage incl. Sammler

- Derzeitige Anlage: 115.000 EW + 94 km Transportsammler
- 6,4 Mio. m³ Schmutzwasser = 17.500.000 Liter/Tag
- 17 Mitarbeiter

Das Einzugsgebiet











Unlizenzierte Musteransicht - Bild ID 516417

(C) euroluffbild.de/Klaus Göhring



Aufgabe Wiederaufbau - Maßnahmenplan -

AZV Untere Ahr - Wiederaufbau - Sachstand				15.04.2023		
Maßnahme	Umgangssprachliche Bezeichnung	Kosten Maßnahmenplan	Planung	Bau	abgeschl.	
Schadensbeseitigung Hochwasser 2021, Kläranlage Untere Ahr Sinzig					x	
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 1+2 Sinzig	Ahrquerung Sinzig	19.000.000 €		x		
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 3 Ehlingen-Lohrsdorf	Ehlingen-Lohrsdorf	950.000 €			x	
Kanalerneuerung Flachsmarkt Schadstelle 4 Heimersheim	Heimersheim	3.100.000 €	x			
Kanalerneuerung Landgrafenbrücke - BBS Schadstelle 6+7 Bad Neuenahr	Landgrafenbrücke oder BBS	6.900.000 €	x			
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 8 Georg-Kreuzberg-Straße Bad Neuenahr	Maria-Hilf-Brücke	1.900.000 €	x			
Kanalerneuerung Querung L83 Schadstelle 9 Bad Neuenahr	L83	1.150.000 €		x		
Kanalerneuerung Bachemer Brücke Schadstelle 10 Eifelstraße	Freibad Ahrweiler oder Eifelstraße	6.000.000 €	x			
Kanalerneuerung Ahrquerung Kalvarienbrücke Schadstelle 11	Walporzheim	8.400.000 €	x			
Kanalerneuerung Walporzheim - Marienthal Schadstelle 12+13	Marienthal	170.000 €			x	
Schadensbeseitigung Flut 2021 Kläranlage						
Schadensbeseitigung Flut 2021 Kanalisation allgemein		1.650.000 €				
Kanalerneuerung Georg-Kreuzberg-Straße und Lindenstraße Schadstelle 16 Bad Neuenahr	Georg-Kreuzberg-Straße / Lindenstraße	4.700.000 €				
Hydraulische Erweiterung Kanal Dernau bis Walporzheim	Bunkerkanal Marienthal	3.200.000 €				
Kanalerneuerung Gummiweg Bad Neuenahr	Gummiweg					
Kanalerneuerung Schützenstraße Bad Neuenahr	Schützenstraße					
Kanalerneuerung Landskronerstraße Bad Neuenahr	Landskronerstraße					
Neubau Kläranlage		131.000.000 €				
Summe		188.120.000 €				

Sicherung der zukünftigen Abwasserentsorgung

- Zielsetzung beim Wiederaufbau:

- Kanäle: Neubau hochwassergeschützt oder -gesichert

- Kläranlage ist die **zentrale Anlage** der Abwasserbeseitigung!

Vorhandener Standort: 57 m NN = wurde vollständig überflutet = kein Hochwasserschutz

→ **Alternative?**

1. Standortstudie:

Ergebnis: nur eine Fläche nördlich der B 266 ist geeignet:
„natürlicher Hochwasserschutz“ (64 m NN) und ausreichend Fläche

2. Standortanalyse:

Ersteinschätzung der Fläche bezüglich etwaiger Zielkonflikte und evtl. „K.O - Kriterien“:
Ergebnis: Kläranlage wäre grundsätzlich genehmigungsfähig → weitere Schritte einleiten

Technische Kennzahlen der neuen Kläranlage

- Zukünftige Ausbaugröße: 174.000EW (alt 115.000EW)
- Flächenbedarf ca. 65.000m²
- geschätzter Energiebedarf: 4,10 Mio kwh/a (bisher 3,04 Mio kwh/a)
- Jahresschmutzwassermenge annähernd gleich (6,40 Mio. m³)

Ziele der neuen Kläranlage

- Abwasserreinigung auf dem neuesten Stand der Technik!
- Energetisch: „Netto-Null-Kläranlage“
 - Deckung von ca. 80% des Energiebedarfs durch Hocheffizienz-BHKW's
(bisher lediglich 41,8% Deckung)
- Weiterer Einsatz von erneuerbaren Energiequellen z.B.
 - Photovoltaik
 - Energierückgewinnung aus Wasserkraft
 - Abwasserwärmenutzung
 - ...
- 3 Faultürme mit je ca. 17m Höhe (Bestand: 25m)
- 4. Reinigungsstufe (Elimination Mikroschadstoffe, -plastik und Keimen)
- Minimierte Emissionen durch geschlossene Systeme und Abluftbehandlungsanlagen (bei Bedarf)





Zeitplan zum Wiederaufbau im AZV Untere Ahr:

- Erneuerung Sammler bis 2029
- Neubau Kläranlage bis 2030
- Kostenschätzung insgesamt: 183.000.000 €

Finanzierung:

- Flutschäden = Wiederaufbaufonds
- Eigenanteil der Kommunen für die vorher bereits geplante Erweiterung der KA

Nächste Schritte:

(vorläufiger Zeitplan – Stand: 05/2023)

- Ziel 1: Bauleitplanung: Beginn 2. Halbjahr 2023 mit weiterer Beteiligung der Fachbehörden (Vorabstimmung bereits erledigt oder in Arbeit) → Naturschutz, Altlasten, Emissionen
→ Beginn formelle Öffentlichkeitsbeteiligung
- Parallel: Planung und Genehmigung:
→ umfangreicher Prozess bis 2026
- Ziel 2: Beginn Bauarbeiten:
→ Dauer 3 Jahre
- Ziel 3: Fertigstellung: 2030

währenddessen:

stetige Informationen und gegenseitiger Austausch

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

Martin Hoffmann
Techn. Werkleiter

02642 / 98 26 - 17

Martin.Hoffmann@azv-untere-ahr.de

Bernd Lischwé
Kaufm. Werkleiter

02642 / 98 26 - 11

Bernd.Lischwe@azv-untere-ahr.de